

Kraftakt für Andermatts Windkraftwerk

Andermatt. - Nun kann sich der Riesenpropeller auf dem Gütsch ob Andermatt wieder drehen und Gotthard-Strom produzieren. In den vergangenen Tagen wurde eine neue Anlage von Deutschland hin-auf auf gut 2300 Meter über Meer transportiert und eiligst aufgebaut - gerade noch rechtzeitig vor dem grossen Schnee. Das Windkraftwerk gilt als das höchst-

gelegene der Welt dieser Grösse und wird vom Elektrizitätswerk Urseren (EWU) betrieben. Das Unternehmen gehört der Korporation der Talschaft im Urner Oberland.

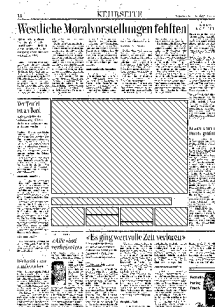
Die erste Anlage auf dem Gütsch musste im letzten Januar stillgelegt und im Sommer abgebaut werden. Der Rotor wies Risse auf, das Ganze hatte nie reibungslos funktioniert - schliesslich gingen Lie-

ferfirmen in Konkurs. Das EWU liess sich aber nicht entmutigen und hielt am Ökostrom-Projekt fest. Der neue Anlagentyp hat sich in der Antarktis bewährt. Er hat, gleich wie der erste, kein Getriebe - dies wegen der Kälte und der oft böigen Winde. Der Bund hat sich an dem alpinen Pilotprojekt finanziell beteiligt. (tob)



BILD CHRISTOPH HIRTLER

Das höchstgelegene Windkraftwerk der Welt musste durch eine komplett neue Anlage ersetzt werden.



Argus Ref 17642652